

Referenten u. Vorsitzende

PD Dr. J. Brandt, MEDICA-Klinik Leipzig, Gesellschaft für ambulante Rehabilitation und Sportmedizin

Prof. Dr. U. T. Egle, Psychosomat. Fachklinik Gengenbach

Dr. J. Faig, Abteilung für Neurologie, Evangelisches Krankenhaus Holzminden

Prof. Dr. A. Ferbert, Neurologische Klinik, Klinikum Kassel

Prof. Dr. V. Grosser, Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg

Dr. U. Hoehne-Hückstädt, BGIA-Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, St. Augustin

Prof. Dr. I.-W. Husstedt, Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsklinikum Münster

Prof. Dr. M. Meyer-Clement, Medizinisches Gutachteninstitut Hamburg

Prof. Dr. K. Mörike, Abteilung Klinische Pharmakologie, Universitätsklinikum Tübingen

Prof. Dr. H. Müller-Vahl, Neurologische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover

Dr. H.-U. Puhlmann, Abteilung für Neurologie, Schlosspark-Klinik, Berlin

Prof. Dr. R. Schneider, Neurologische Klinik, Klinikum Aschaffenburg

Dr. F. Schröter, Institut für Interdisziplinäre Medizinische Begutachtung, Kassel

Prof. Dr. M. Tegenthoff, Neurologische Klinik und Poliklinik, BG-Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum

Prof. Dr. C. W. Wallesch, Klinik für Neurologische Rehabilitation, BDH-Klinik Elzach

Prof. Dr. K. Weise, Forchenweg 7, 72076 Tübingen

Prof. Dr. B. Widder, Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation, Bezirkskrankenhaus Günzburg

Übernachtungen / Tagungsabend

Im Mercure Atrium Hotel Hannover, Karl-Wiechert-Allee 68 (Tel. 0511 / 54070, E-Mail h1701@accor.com), ist bis zum 1. März 2012 ein Kontingent von 100 Zimmern zum Preis von EUR 74,- (EZ inkl. Frühstück) für Tagungsteilnehmer reserviert. Das Hotel ist 20 min Fußweg vom Tagungsort entfernt, hier findet auch der Tagungsabend statt.

Allgemeine Informationen

Tagungsort

Medizinische Hochschule Hannover (MHH)
Hörsaal F (Lehrgebäude J1)

Bahn: Vom Hauptbahnhof mit der Stadtbahnlinie 4 (Endstation Roderbruch) direkt bis zur MHH (30 min)

PKW: Auf dem Messeschnellweg Ausfahrt "Medizinische Hochschule" (Orientierung am Fernsehturm "Telexmax"). Besucherparkhaus Carl-Neuberg-Straße 2.

Tagungssekretariat

Geschäftsstelle der DGNB e.V. Frau Gabriele Agerer
Hirschstrasse 18, 89278 Nersingen-Strass
Tel.: 07308 / 923-261, Fax -262
E-Mail: sekretariat@dgnb-ev.de

Teilnahmegebühren

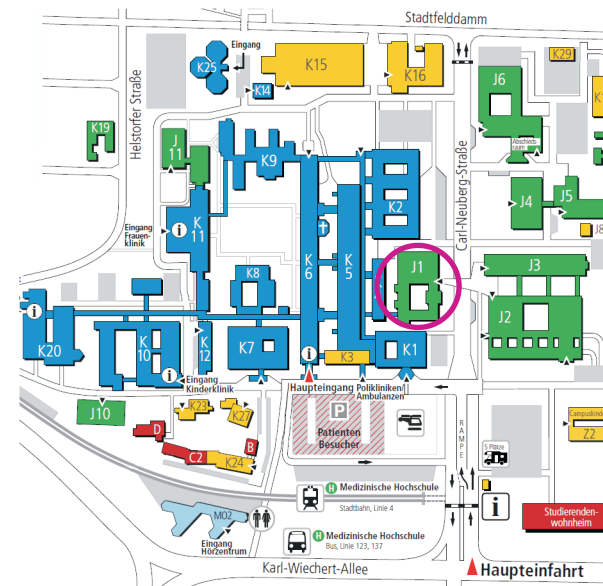
Mitglieder der DGNB und DGOU	EUR 150,00
Nichtmitglieder	EUR 200,00

Tagungskonto

Sparkasse Günzburg (BLZ 720 518 40) Konto-Nr. 80 83 594

Tagungsabend

Am Freitag ab 19:30 Uhr findet im Mercure Atrium Hotel ein geselliger Abend für die Tagungsteilnehmer - gerne auch mit Begeleitperson - statt (kalt-warmes Buffet ca. 35 EUR).



14. Jahrestagung

DGNB

Deutsche Gesellschaft für
Neurowissenschaftliche
Begutachtung e.V.

DGOU

in Zusammenarbeit mit der
Kommission "Gutachten" der
Deutschen Gesellschaft für
Orthopädie und Unfallchirurgie

Interdisziplinäre Begutachtung

Neurologie/Psychiatrie Unfallchirurgie/Orthopädie



Medizinische Hochschule Hannover

11./12. Mai 2012

Vorwort

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

die Jahrestagung 2012 der DGNB widmet sich in ihrem Schwerpunkt der interdisziplinären Begutachtung von Verletzungsfolgen. Die Tagung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kommission "Gutachten" der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie. Sowohl nach Wirbelsäulen- als auch nach Extremitätenverletzungen sind häufig komplexe Probleme zu klären: Ist z.B. die Funktionsstörung der Schulter Folge eines Gelenkschadens, einer Nervenschädigung, einer Konversionsstörung oder wird sie nur aggraviert? Derartige Fragestellungen lassen sich letztlich nur im Rahmen der interdisziplinären gutachtlichen Zusammenarbeit plausibel beantworten.

Die interdisziplinäre gutachtliche Herausforderung besteht aber auch im Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung und der privaten Berufsunfähigkeitsversicherung, insbesondere dann, wenn subjektiv erlebte Schmerzen nicht hinreichend mit der Organpathologie am Haltungs- und Bewegungsapparat korrelieren. Diese Erklärungslücke des Orthopäden und Unfallchirurgen kann nur mit nervenärztlichem Sachverstand geschlossen werden.

Ziel beider Fachgesellschaften ist die Entwicklung und Etablierung von Qualitätsstandards für die Begutachtung. Dies erscheint notwendig, da trotz der beträchtlichen finanziellen Konsequenzen gutachtliche Expertisen vieler ärztlicher Sachverständiger noch überwiegend eminenzbasiert sind und nicht auf systematisch erarbeiteten gutachtlichen Empfehlungen und Leitlinien beruhen. Die 14. Jahrestagung der DGNB in Kooperation mit der DGOU hat sich zum Ziel gesetzt, die Kommunikation zwischen den Fachgesellschaften und das gegenseitige Verstehen zu fördern, um so die Qualität interdisziplinär erstellter Gutachten zu verbessern.

Prof. Dr. I.-W. Husstedt
DGNB

Prof. Dr. K. Weise
DGOU

Freitag, 11. Mai 2012

ab 12:00 Anmeldung im Tagungsbüro
Gelegenheit zu einem Imbiss

12:45 **Eröffnung und Einführung**
H. Müller-Vahl, Hannover

Was lernt der Neurologe vom Unfallchirurgen und Orthopäden?

Vorsitz: H. Müller-Vahl / F. Schröter

13:00 **Traumatische Bandscheibenschäden - was ist gesichert?**
M. Meyer-Clement, Hamburg

13:20 **Differenzialdiagnose pseudoradikulärer Syndrome**
J. Brandt, Leipzig

13:40 **Karpaltunnelsyndrom - zukünftige BK 2113**
U. Hoehne-Hückstädt, St. Augustin

14:00 **Diskussion**

14:30 **Kaffeepause**

Was lernt der Unfallchirurg und Orthopäde vom Neurologen?

Vorsitz: M. Meyer-Clement / R. Schneider

15:00 **Möglichkeiten und Grenzen der neurophysiologischen Diagnostik**
A. Ferbert, Kassel

15:20 **Diffuse axonale Schädigungen nach Schädel-Hirn-Traumen**
C. W. Wallesch, Elzach

15:40 **Differenzialdiagnose nichtorganischer Bewegungsstörungen**
B. Widder, Günzburg

16:00 **Diskussion**

16:30 **Der interessante Fall**
Organisation u. Moderation: H.-U. Puhlmann
Gemeinsame Diskussion komplexer Gutachten

18:00 **DGNB-Mitgliederversammlung**

Samstag, 12. Mai 2011

Begutachtung schmerzbedingter Funktionsstörungen

Vorsitz: I.-W. Husstedt / K. Weise

09:00 **Erkennen und Bewerten des komplexen regionalen Schmerzsyndroms (CRPS)**
M. Tegenthoff, Bochum

09:20 **Objektivierung bestehender Funktionsstörungen**
V. Grosser, Hamburg

09:40 **Probleme des Medikamentenmonitorings**
K. Mörike, Tübingen

10:00 **Fibromyalgie - S3-Leitlinie und Begutachtung**
U. T. Egle, Gengenbach

10:20 **Diskussion**

11:00 **Kaffeepause**

Interdisziplinäre Kausalitätsbegutachtung peripherer Nervenläsionen

Vorsitz: V. Grosser / M. Tegenthoff

11:30 **Obere Extremitäten**
F. Schröter, Kassel / J. Faig, Holzminden

11:00 **Untere Extremitäten**
K. Weise, Tübingen / H. Müller-Vahl, Hannover

12:30 **Diskussion**

13:00 **Zusammenfassung der Tagung**
R. Schneider, Aschaffenburg

Weitere Informationen
www.dgnb-ev.de